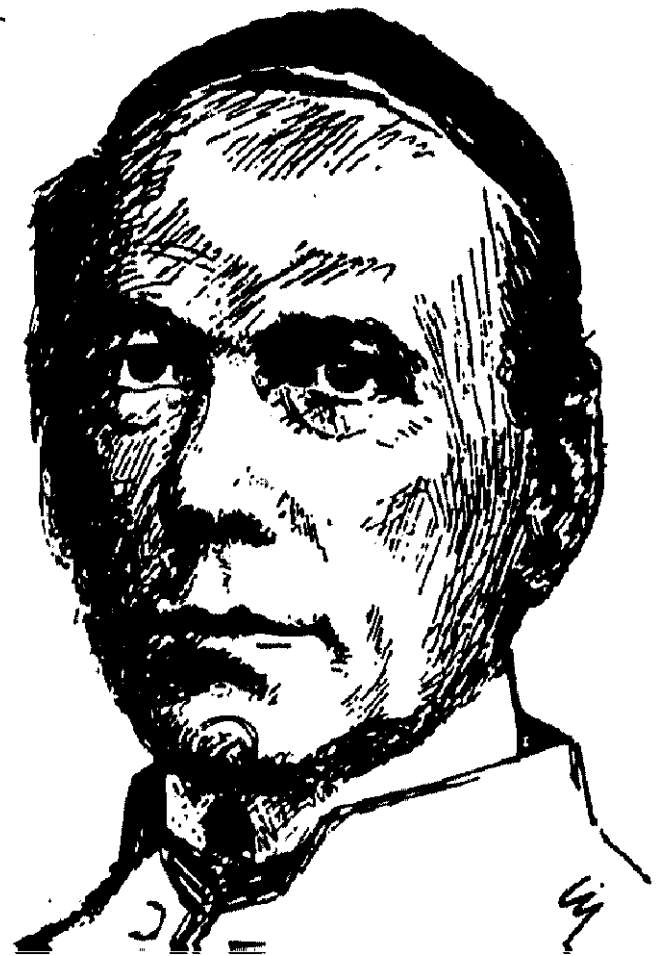

Kolpingsfamilie

Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Herzliche Einladung

Treffpunkte 2. Halbjahr 2023



Programm im 2. Halbjahr 2023

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen.

August

Mo 14.08.2023 17:00 Montag, 14. August. 2023 um 17:00 Uhr im Rainbowpark
Kegeltreff und Einkehr im Rainbowpark.

September

Sa 02.09.2023 12:00 Diözesanwallfahrt nach Neviges. Planung folgt.

Mo 11.09.2023 18:00 „Neues in der Rechtsprechung zur Sterbehilfe“
Viele Ansichten zu einem schwierigen Thema. Auch die Rechtslage ist sehr kontrovers. Fachliche Information dazu aus erster Hand.
Referent: Herr Bundestagsabgeordneter Helge Lindh

Oktober

Mo 09.10.2023 18:00 "Friedrich Engels - Ein Junge von nebenan schreibt Weltgeschichte"
Aufgewachsen auf der anderen Wupperseite, eine eindrucksvolle Familiengeschichte, sehr persönlich vermittelt. Auch nach dem Jubiläum noch immer interessant zum Kennenlernen.
Referentin: Frau Karin Hockamp.

Mo 23.10.2023 18:00 „Wie heize ich kostengünstig und Klimaverträglich“
Solaranlagen, Wärmepumpen und andere Alternativen zur Ölheizung.
Referent: Stefan Bürk, Verbraucherzentrale Wuppertal
Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte

Fr 27.10.2023 18:00 Messe zum Tag der Seligsprechung in St. Laurentius,

mit anschließenden gemeinsamen Treffen, ausgerichtet vom Kolpingbezirk Wuppertal

November

- Mo 13.11.2023 18:00 **Kolping Weltweit, aus der Arbeit von Kolping International,**
Das Kolpingwerk ist weltweit vertreten, aber nur wenige kennen die Aktivitäten und Möglichkeiten dort zu wirken. Gemeinsamer Austausch mit kleinem Snack.
Referentin: Siegrid Stapel, Referentin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit & Kampagnen
- Mo 27.11.2023 18:00 **„Alzheimer/Demenz und die Folgen“**
In einer älter werdenden Gesellschaft rückt dieses Thema immer mehr ins Blickfeld.
Referent: Thomas Bulk, Dipl.- Sozialarbeiter
Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte

Dezember

Im Advent

Kirchenbüdchen auf dem Barmer Weinachtsmarkt.

- So 03.12.2023 16:00 **Adventfeier und Kolpinggedenktag mit Jubilarehrung.**
Wir feiern gemeinsam den Jahresausklang und die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Kolping: Was ist das?

Für viele ist Kolping kein Verein, sondern eine Lebenseinstellung, die uns von Adolph Kolping vermittelt wurde. In familienhafter Gemeinschaft werden Frohsinn und Bildung gemeinsam gelebt. Auf diese Weise wollte Kolping die Gesellen, welche in der Zeit der Frühindustrialisierung die Geborgenheit in den Meisterfamilien, und somit den sozialen Rückhalt verloren haben, ein zu Hause geben und durch Bildung zu christlichen Grundsteinen in der Gesellschaft formen.

So bildet das Kolpingwerk heute, mit über 400 000 Mitgliedern in über 60 Ländern, eine familienhafte Gemeinschaft, die sich vielfältigen Aufgaben im Sinne Adolph Kolpings widmet.

Der Name Kolping ist vielen Mitbürgern schon mal begegnet, jedoch auch hier in Wuppertal ist nicht jedem bewusst, dass Kolping die Idee des Gesellenvereins, hier in der damaligen Stadt Elberfeld, kennengelernt hat.

Kolping, 1813 als 4. Kind eines Schäfers in Kerpen geboren, machte eine Schusterlehre und lernte so auch die Umstände als Wandergeselle im Handwerk kennen. Seiner inneren Sehnsucht folgend, schlug er den Weg zum Priesteramt ein.

Hier in Elberfeld trat er seine erste Stelle als Kaplan in St. Laurentius an und lernte dort Johann Gregor Breuer kennen. Dieser hatte sich bereits dem Elend der Wandergesellen angenommen und sie in einem Gesellenverein zusammengeschlossen. Durch Geselligkeit und Bildung wollte er ihnen inneren Halt geben und sie zu Grundsteinen in der Gesellschaft machen. Von dieser Idee begeistert, ließ sich, der inzwischen zum Präses des Gesellenvereins gewählte, Adolph Kolping nach Köln versetzen und widmete forthin alle seine Kraft zur Ausbreitung dieser Idee. Seine Reliquie können wir hier in der Basilika St. Laurentius in besonderer Weise verehren.

Auch in Barmen hinterließ sein Wirken Spuren.

1854 wurde unter Dechant Meisloch ein BARMER Gesellenverein gegründet. Nach einem Besuch Kolpings 1857, bei dem er die Gesellen mit der Aufforderung „Baut euch eine Heimstatt“ ermutigte, wurde in der Gewerbeschulstraße das erste Gesellenhaus errichtet, welches jedoch beim Barmer Angriff in Schutt und Asche gelegt wurde.

Nach dem Krieg fand der, inzwischen „KOLPINGSFAMILIE“ genannte Verein, die Kraft zu einem Neubau in der Bernhard–Letterhaus-Straße 9.

Den Nöten der Zeit entsprechend sollte auch dieses Haus eine Heimstatt für Jugendliche auf dem Weg in einen Beruf werden. Auch heute noch bietet, nach einem Umbau, das Haus Unterkunft für Jugendliche in Aus- und Weiterbildung.

Auch in unserer Kolpingsfamilie bemühen wir uns durch Gemeinschaft und Bildungsveranstaltungen den Menschen ein „zu Hause“ zu geben, das man auch weltweit im Kolpingwerk erleben kann.

Lothar Dröse

Keiner kann das alles alleine leisten, aber jeder kann nach seinen Kräften daran mitwirken.

In Wuppertal finden Sie auch die Kolpingsfamilien Beyenburg, Elberfeld, Sonnborn und Vohwinkel. Als **Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen** finden Sie uns in der Bernhard-Letterhaus-Str.9, 42275 Wuppertal und im Internet unter: vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-wuppertal-barmen